

Hackintosh aus Konfigurator möglich?

Beitrag von „hzudemk“ vom 29. August 2020, 18:57

Hallo,

ich habe mir bei einem PC-Konfigurator mal einen ersten Rechner zusammengestellt und mich dabei so weit es ging an den Buyers Guide von OpenCore gehalten. Jetzt würde mich mal interessieren, ob die Komponenten so auch zusammen funktionieren und ein Load darauf funktioniert. Gerade bei dem Thema Wifi bin ich total überfragt. Genannte Komponenten zur Netzwerkkarte habe ich beim Konfigurator nirgends gefunden. Jetzt habe ich stattdessen ein Mainboard mit Wifi-Funktionalität gewählt. Ich hoffe ihr könnt mir weiterhelfen, danke! 😊

Hier mein geplanter Hackintosh:

CPU: AMD Ryzen 3600X

GPU: 8 GB AMD Radeon RX 5700 XT ASUS ROG STRIX O8G

Kühler: Alpenföhn Silent SI

RAM: 16 GB DDR4 G.Skill Aegis schwarz DIMM Kit 3200 MHz (2x 8 GB)

Mainboard: ASUS PRIME B550M-A (WIFI) (Chipsatz B550 / mATX)

M.2 SSD: 1 TB M.2 PCIe x4 - WD Blue SN550 NVMe SSD

Netzteil: be quiet! System Power B9 - 80+ Bronze

Ich kenne mich mit dem Bau eines Rechners und den Einzelteilen leider nicht sehr genau aus. Deshalb bin ich auf einen Konfigurator angewiesen 😊

LG

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. August 2020, 19:17




Hallo und herzlich willkommen im Forum deine Hardware sieht gut aus. Als Wifi card könntest die Fenvi T919 verwenden

Zunächst kannst du dich hier einlesen

[Beginner guide](#)

Beitrag von „macdream“ vom 30. August 2020, 00:20

Wenn du dich nicht gut auskennst, solltest du dich vielleicht besser näher an der Apple Hardware orientierten. Sprich, Intel CPU. Dafür findest du im Forum jede Menge Beispiele. Es gibt immer noch keine iMacs mit AMD Prozessor...

Aber es gibt auch Beispiele für Hackintosh mit AMD CPU 

Beitrag von „kexterhack“ vom 30. August 2020, 02:45

Statt dem 3600x nimm doch den i5 10400f. Gibt es quasi jetzt gerade für 132eur.

Zumal der 3600 = 3600x ist. Der x lohnt sich nicht.

Dazu dann ein z490 board - knapp über 100-130eur. Und Ram bekommst du 16GB für ca.50Eur.

Statt der WD Blue, Samsung Evo, WD Black, SanDisk Extreme Pro oder eine ADATA XPG SX8200 Pro 1TB - gerade bei amazon für 119 bzw 500GB für 67eur.

5700 reicht auch, kannst du selbst auf fast level einer xt tunen. Schau mal nach dem power table. Cmm Chris hatte hier auch mal einen beitrag dazu.

Netzteil würde ich schon auf bequiet pure power 11 gold gehen. Unwesentlich teurer. Bessere effizienz. 500-600Watt.

Kühler hab ich u.a. einem mugen V pcgh ca. 50eur. Der dark rock pro 4 ist ein monster, gerade für 60eur im angebot gewesen.guter preis, aber übermäßige power für die 6kerner.

Evtl. nimmste da was kleines von arctic, ben navis oder einen mugen je nach budget.

Netzwerkkarte brauchst du ja nicht, hat ja das mobo integriert. Willst du nicht besser verkabeln über lan?

Was wird dein anwendungsgebiet?

Hast du ein case?

Schau dir mal das purebase 500 an.

Vg

Beitrag von „DHX“ vom 30. August 2020, 08:01

Kann man auf der Hardware macOs laufen lassen? Ja, wahrscheinlich.

Wird es perfekt laufen? Sicher nicht.

Ich empfehle dir auf jeden Fall zu einem Intel System zu greifen. Da kannst du viele Probleme von vornherein schon ausschließen.

Betreffend Wifi kann ich auch die Fenvi T919 empfehlen.

Beitrag von „ralf.“ vom 30. August 2020, 10:41

Keep on dreamin' of livin' in a perfect world

EDIT 5.9.2020

Man kann Perfektion verfolgen, aber auch einfach Fun haben.

In dem zitierten Songtext heißt es am Anfang:

Everybody's looking for the perfect world

und später

Nobody's perfect,

Also lieber mit nem AMD fun haben, als den perfekten Intel-Hack zu bauen.

Perfektion ist ein real Mac

Beitrag von „hzudemk“ vom 2. September 2020, 13:50

Erstmal danke kexterhack für deine guten und ausführlichen Tipps 😊

Den Hackintosh brauche ich größtenteils für Videoediting, CGI und Coding. Ab und zu wäre Gaming auch noch drin. Größtenteils nutze ich die Adobe Creative Cloud, Cinema 4D, VS Code + Terminal und dann noch einige exklusiv MacOS-Programme, weshalb ich auf Hackintosh und nicht Windows setze.

Also wenn ich es richtig rausgelesen habe, soll ich garnicht auf AMD beim Prozessor setzen? Ich habe bisher wirklich nur unterschiedliche Anbieter von PC-Konfiguratoren durchgeklickt. Deshalb kann ich leider nicht zu sehr individuell so einen Rechner bauen lassen. Auch preislich werde ich dafür sicherlich draufzahlen, was mir aber lieber ist als beim Zusammenbau schon Fehler zu machen. 😊

Das purebase 500 habe ich schon automatisch immer mit ausgewählt, da mir das doch als

simpelste Lösung zusagt. Beim Anbieter habe ich jetzt zwei für mich denkbare Konfigurationen gefunden:

Case: Pure Base 500 Schwarz (ATX)

CPU: i5-9600KF (i5-10400f steht nicht zur Auswahl, nur noch i7 oder i9)

Kühler: Alpenföhn Brocken ECO Advanced

RAM: 16GB DDR4 G.Skill Aegis Schwarz 3200MHz (2x8GB) (32GB lassen sich hier nicht auswählen)

GPU: Radeon RX5700 ASRock Challenger

Mainboard: MSI Mag Z390 Tomahawk (Z490 steht nicht zur Auswahl)

M.2 SSD: 1TB WD Blue (WD Black ist dort nochmal 60€ teurer)

Netzteil: bequiet Pure Power 11 80+ Gold

Preis: 1380€ (Windows 10 inkl.) + Fenvi T919

Case: Pure Base 500 Schwarz (ATX)

CPU: Ryzen 5 3600 (hier komplett nur AMD Prozessoren zur Auswahl)

Kühler: bequiet Pure Rock Slim

RAM: 32GB DDR4 G.Skill Aegis schwarz 3000MHz (4x8GB)

GPU: Radeon RX5700 XT ASUS Rog Strix 08G (RX5700 ist hier nur von PowerColor erhältlich)

Mainboard: MSI B450-A Pro Max

M.2 SSD: 1TB WD Blue

Netzteil: bequiet Pure Power 11 80+ Gold

Preis: 1165€ (Windows 10 inkl.) + Fenvi T919

Das sind jetzt vermutlich zwei weit auseinander gehende Systeme, aber wie schon gesagt hangel ich mich da an fertigen PC-Systemen entlang, die zusammengebaut werden. Ich würde die zweite Variante favorisieren, aber da macht der Ryzen Problem 🤔 Wäre das nicht mit OpenCore zu umgehen? Habe da vor ein paar Tagen einen erfolgreichen Build auf OpenCore gesehen mit einem Ryzen 3700X meine ich.

Vielen Dank und Liebe Grüße!!

Beitrag von „kexterhack“ vom 2. September 2020, 14:31

@[hzudemk](#)

Also um ehrlich zu sein, mag ich weder das eine noch das andere System um da ein Go für den Hackintosh zu geben. Ryzentosh gibt es und geht irgendwie, aber wenn du alles mehr oder weniger Stable haben möchtest =Intel.

Ich würde auch nicht auf den alten Intel setzen. 1151 ist eine tote Plattform. Da kommt nix mehr.

Und der 9600KF, hat auch kein HT wie die Comet S Lake CPUs. Wenn das nun in Relation zum Preis stünde, hmm vielleicht, aber das tut es nicht. Ich finde dafür 1300€ plus ist ne Hausnummer.

Ich weiß nicht ob du gestern, oder generell gesehen hast, was Nvidia nun abliefern und zu welchen Preisen?!

Aber das wird den Markt nun ein wenig im GPU Segment wohl umkrempeln.

Mein Vorschlag: Such dir einen Konfigurator der dir aktuelle HW ausspuckt: Nimm ein Z490 System.

10400 / 10700. Der 10600 lohnt sich nicht soo wirklich, es kommt auf den Preis an.

Der 10400 gibts um die 140€ der 10600 um 195€, aber ist nur 5% wenn überhaupt schneller. Der 10600k vielleicht - gerade für 232€ gesehen, aber da gabs auch schon Angebote für den 8Kerner 10700 für 250-260€ herum.

Dann arbeitest du ein wenig mit der igpu, oder holst dir eine günstige 580er bzw. 5500XT ca. 159€ und wartest vll. was der Markt hergibt bis Ende des Jahres. Musst deinen Hacki eh erstmal ans Laufen bekommen und dich einarbeiten. Wird auch ein paar Tage dauern. GPU kannst du leicht nachrüsten. Quasi Plug and Play.

Jetzt eine 5700XT für 350€ zu kaufen wäre Wahnsinn imho.

Bzw. müsste deine 5700 unter 250€ kosten und das tut sie nicht. Gibts du nun so viel Geld für diese Leistung aus, wirst du dich wohl bald ärgern. Big Navi soll ca. im November kommen. Die ersten 3080 kommen in 2 Wochen und Mitte Oktober die 3070 von Nvidia. Diese wird die AMD Preise bestimmt purzeln lassen, wenn sich alles so bewahrheitet wie es gerade aussieht, wird

das AMD Druck machen.

PS: Eine Vollbestückung des Rams ist keine gute Idee. Nimm lieber 2*16 statt 4*8GB. Der Ram wird mit Vollbelegung langsamer laufen, ggfs. instabiler. Die Designare Mainboard Serie die hier oft empfohlen wird, andere Preisklasse - kann besser mit einer Vollbelegung umgehen, da anders aufgebaut.

Beitrag von „hzudemk“ vom 2. September 2020, 16:40

Ok gut, das wollte ich hören. Dankesehr! Dann werde ich das mit einem Intel-Prozessor planen. Einige Monate habe ich auch noch Zeit. Mir ging es nur darum, dass ich jetzt gerade Zeit habe um mich damit zu befassen. Zum November sieht es wieder schlechter aus bei mir. Die neuen Sachen von Nvidia werde ich mir auch mal gleich ansehen.

Ich habe übrigens jetzt einen anderen Konfigurator per Zufall gefunden und dort deine Empfehlung mal reingespeist. (ROG STRIX Z490-F, Mainboard, Pure Rock Slim, CPU-Kühler, Radeon RX 5500 XT MECH 8G OC, Grafikkarte, XPG SX8200 Pro 1 TB, SSD, PURE BASE 500, Tower-Gehäuse, STRAIGHT POWER 11 CM 750W, PC-Netzteil, Windows 10 Home OEM Alternate, Betriebssystem-Software, DIMM 32 GB DDR4-3000 Kit, Arbeitsspeicher, Core™ i5-10400, Prozessor) und bin dann mit Zusammenbau bei 1245€. Vielleicht versuche ich mich auch daran das Ganze selbst zusammen zu bauen.

LG

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. September 2020, 17:35

Ist das dein Ernst du willst 240 Euro für ein MB ausgeben und darauf bloß einen 10400 CPU betreiben, auch das 750W Netzteil für eine RX 5500 XT ist drüber.

Beitrag von „hzudemk“ vom 2. September 2020, 18:42

[Bob-Schmu](#), was würdest du mir denn empfehlen? Mein Budget liegt bei 1300-1500€ und es soll sowohl für grafische Leistungen (CGI, Processing, Gaming) als auch für Prozessorleistung ausgelegt sein (Editing, Coding). Ich habe mir sagen lassen, dass ich für die Arbeiten mindestens einen Ryzen 5 3600 benötige - besser noch einen 3700. Ich habe allerdings keine Ahnung wie das vergleichbar ist mit der Intel-Core Reihe. 32GB wären vermutlich schon Pflicht, da ich viele Programme gleichzeitig nutze (Adobe Apps, Cinema 4D, VS Code, Chrome ...). Aktuell nutze ich dafür noch ein MBP von 2017 mit i7 und 16GB RAM. Für einfache Programmieraufgaben, After Effects + C4D Projekte und auch Photoshop läuft es super. Will ich dann aber mal Zuhause an größeren Projekten arbeite sieht es schon schwieriger aus.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. September 2020, 19:20

Was hältst du denn davon



Den Comet Lake kannst du später gegen Rocket Lake tauschen und dann ist auch PCIe-4.0 drin.

Das Netzteil ist schon etwas größer dimensioniert zwecks Big Navi. 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 2. September 2020, 19:21

[Bob-Schmu](#)

Wieso ein 32gb Modul? Es wäre doch besser 2x 16gb (ein kit) zu verwenden...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. September 2020, 19:32

Warum jeder Slot kann 32GB, so kann er aufrüsten und eine Vollbelegung ist nie was gutes, die inneren RAM's haben dadurch keinen richtigen Wärmeaustausch, mehr als 64GB glaube ich mal braucht er auch nicht.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 2. September 2020, 19:35

Ja, aber so läuft der RAM nur im Single channel 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. September 2020, 19:53

Bei Spiele zwecks FPS würde Dual Channel mehr Sinn machen als bei Anwendungen, dann ändern wir das halt zu einem 32GB Kit, wird sogar günstiger.

Prozessor	Preis	Leistung
Intel Core i9-10900	499,00 €	3900x
Intel Core i9-10900K	549,00 €	3900x
Intel Core i7-10700	369,00 €	3700x
Intel Core i7-10700K	419,00 €	3700x
Intel Core i5-10400	229,00 €	3600x
Intel Core i5-10400F	199,00 €	3600x
AMD Ryzen 9 5900X	499,00 €	3900x
AMD Ryzen 7 5800X	449,00 €	3700x
AMD Ryzen 5 5600X	299,00 €	3600x

Beitrag von „kexterhack“ vom 3. September 2020, 01:24

@[hzudemk](#)

ungefähre Vergleiche Intel/AMD:

10400/10600= 3600, wobei der 10600 noch etwas zügiger ist.

10700 = 3700x, der Intel leicht kräftiger

10900 = 3900x = wobei single core der i9 gewinnt ansonsten klar der 3900x da 2/4 mehr Kerne

[Bob-Schmu](#)

klar wäre das mit kanonen auf spatzen, imho lohnt sich auch nur ein 10400 oder 10900 P/L.

10400 für 140 10600 für 200 (5% Mehrleistung) 10700 300€ und 10900 400€.

Aber warum ein schlechteres Mobo holen, wenn er vorhat später auf Rocket Lake mit PCIe 4 aufzugraden?

So hat er ein Zukunftssicheres System in Anführungszeichen. (Einige sehen da Intel noch auf 14nm produziert die aktuelle Reihe sowieso als "alt" an, basiert wohl noch auf skylake

architektur).

Die 750Watt (wenn man sieht was Nvidia auffährt) finde ich für Big Navi nicht verkehrt. Klar zu viel für die 5500XT - aber dann in 2 Monaten alles wieder neu zu machen wäre auch Quark.

Denke sogar das Big Navi noch mehr Watt ziehen wird = 850Watt Systeme.

Also mit den Punkten die er aufzählt die du aufzählst [hzudemk](#) , schreit das schon eher nach einem i9 10900 (muss nicht k sein) und 2*32GB Ram, aber mindestens 2*16GB und einem 10700er.

Das Board mit Ram voll zu machen ist je nach Board nicht empfehlenswert.

Man könnte sonst sagen, hol dir den 10700 + 32GB Ram. Reicht es nicht bist du aber wieder am verkaufen und neu kaufen. Und die 97€ Unterschied zwischen 10700+10900 in Anbetracht der Performance sind es irgendwie wert. 8/16 vs 10/20 Kerne und Threads. Ist natürlich ne geschickte Preisstrategie.

Sagen wir mal so, zwischen 10700 + 32GB und 10900 +64 GB Ram liegen 200€ Aufpreis, die es mit deinen angesprochenen Programmen parallel produktiv gesehen mehr als Wert sind einzugehen. Die solltest du schnell wieder raushaben.

Nochmal ein Wort zu den Komponenten [Bob-Schmu](#) [hzudemk](#)

Preise sind ganz gut aus die du verlinkt hast.

Die Evo ist gut, aber die Adata XPG 8200 oder auch die WD SN750 performt noch etwas besser, und was preislich gleich, aber mit der EVO macht man nichts verkehrt. ggfs. die evo plus nehmen, aber neueste firmware beachten.

Beim Ram ggfs. auch crucial ballistix in betracht ziehen. lassen sich leicht ocn.

KA was die Gskill für dies verbaut haben. edies u.a. micron oder bdies (samsung sind die besten).

Board -vii. mal das Asus Prime Z490-a anschauen. letztens noch um die 170€ gewesen.

Das Msi Gaming plus ist auch gut - habe ich und würde ich dem gigabyte vorziehen.

Artic freezer AIO ist gut, nur würde ich am gehäuse sparen und das pure base nehmen, da passt aber wohl max. eine 280aio rein meine ich.

Netzteil muss ich sagen, bin ich auf bequiet eingeschossen. Das evga ist relativ günstig, aber auch lauter nach den angaben. Ein Straight Power 11 750Watt kostet ca. 135€.

[hzudemk](#) bauen ist nicht schwer, würde es selbst machen. wenn du den hacki hinbekommst kannst du auch bauen. ein abend und das ding steht. im falle hilft youtube. viel falsch machen geht da eigentlich nicht, wenn du mit bedacht rangehst. stecker sind auch genormt und unbedingt falsch stecken kann man nicht.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 3. September 2020, 07:16

[Zitat von kexterhack](#)

Aber warum ein schlechteres Mobo holen, wenn er vorhat später auf Rocket Lake mit PCIe 4 upzugraden?

So hat er ein Zukunftssicheres System in Anführungszeichen. (Einige sehen da Intel noch auf 14nm produziert die aktuelle Reihe sowieso als "alt" an, basiert wohl noch auf skylake architektur).

Die 750Watt (wenn man sieht was Nvidia auffährt) finde ich für Big Navi nicht verkehrt. Klar zu viel für die 5500XT - aber dann in 2 Monaten alles wieder neu zu machen wäre auch Quark.

Denke sogar das Big Navi noch mehr Watt ziehen wird = 850Watt Systeme.

Auf Rocket Lake zu setzen bring dann auch nichts wenn ein paar Monate später Intels Alder Lake-S heraus kommt, mit DDR5, 16 Kerne+SMT PCIe-4.0, mehr PCIe Lanes usw, daher die

teile so günstig wie möglich und nur das nötigste.

Eine Runde Intel und AMD macht Apple noch, da 2021 schon ein kleiner iMac mit Apple's eigener CPU + GPU kommt, kann man lieber auf LGA1700 setzen und da in die Vollen greifen.

750W reicht locker, gehen wir mal von 360W Power Limit aus bei Big Navi, alles andere wäre schlecht und die 10700 macht ohne Limit 290W max sind wir glatt bei 650W hat er noch 100W für Spielerei über.

Ich habe ein Seasonic 650W mit einer ähnlichen Lüfterlautstärke, also eh du den Lüfter hörst, schreien dich die Lüfter der GPU, des CPU Kühler's, des Gehäuses oder wenn du eine Wasserkühlung hast diese locker vorher an, dann daraus filter das es der Netzteil Lüfter sein kann, musst du schon ein perfektes Gehör haben.

Beitrag von „kexterhack“ vom 3. September 2020, 07:49

Schon, aber er braucht ja jetzt was und nicht in ein bis zwei Jahren.

Und bis dahin und er arbeitet produktiv damit würde ich nicht am falschen Ende sparen. Muss ja nicht in die vollen hauen, aber dennoch was stimmiges da stehen haben. VII. nimmt er Rocket Lake noch mit und steigt nicht direkt auf 1700 um.

Wie gesagt bzgl. NT wollte ich es nur anmerken. 750W wird wohl reichen, ich ging eher davon aus, was AMD empfehlen wird bei Ihren Top Karten.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 3. September 2020, 08:44

Was hast denn von Rocket Lake kommt auch nur als 8 Kerne CPU und das bloß für ein paar Monate, was bringt es mit PCIe-4.0 auf dem ersten GPU Slot, 4 extra Lanes für den M.2 Sockel der bei den Z400 MB noch nicht funktioniert aber das steht alles noch in den Sternen ob die

Z400 Serie das dann auch kann, da noch eine Z500 Serie herauskommt.

Schauen wir auf AMD, technisch gesehen hätten X470 und B450 MB auch PCIe-4.0 leisten können, wurde aber von AMD unterbunden, x570 und B550 dürfen es nur, wenn Intel sagt nein nur die Z500 Serien dürfen das, dann hast du dich auch für die Zukunft Angeschissen, so zu sagen.

Mal ganz ehrlich wenn Apple noch einen iMac raus haut auf LGA1700, der ein 16K/32T CPU hat, DD5 RAM, PCIe-4.0, Thunderbolt 4 und eine Big Navi GPU, wer da sagt nein er braucht das für sein produktives Arbeiten nicht, er bleibt lieber bei Comet Lake, das ist denn fett gelogen.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 3. September 2020, 09:50

PCIe 4.0 ist sehr heikel was Signal Qualität angeht. Bei X470/B450 hättes das auf einige Mainboards vielleicht funktioniert, aber wenn die Qualität nicht reicht riskierst du, dass das Board nicht mehr POSTed weil die Grafikkarte nicht korrekt erkannt wird.

(Habe das Problem bei meinem Riser Kabel wenn CMOS zurückgesetzt wird...)

Aber ja, die Z400 Boardhersteller haben sich da recht weit aus dem Fenster gelehnt...

Beitrag von „hzudemk“ vom 3. September 2020, 13:11

Da sind jetzt so viele Begriffe gefallen. Da werde ich jetzt erstmal etwas recherchieren müssen



Nochmal danke an alle für die Vorschläge 😊 Ich werde jetzt wohl nochmal einige Zeit warten und mich in der Zeit Stück für Stück vorarbeiten und schauen was zusammen passt und was sich lohnt (auch zwecks späteren Upgrades). Nach den Benchmark-Tests die ich mir angesehen habe sollte eine RX5500XT für meine Anwendungen fürs erste genügen - vor allem für den Preis! Ich werde da trotzdem nochmal abwarten und schauen wie sich das so entwickelt. Vielleicht ist dann auch die 5700XT auf dem Preisniveau. Aktuell wirkt mir der Mehrpreis zur 5500XT auch nicht schlüssig (da kann ich vielleicht erstmal mit der 5500XT gehen). Beim

Prozessor wäre ich allerdings doch eher beim 10700 oder sogar 10900 (Prozessorleistung ist eben doch das was ich am ehesten brauchen werde). In die MB-Thematik werde ich mich die Tage noch etwas einlesen 😊

Auch danke für die Zusprache zum selber bauen!! Das wäre mir natürlich am liebsten, sodass ich auch weiß welche Teile wo sind für spätere Upgrades. Da werde ich mir auch mal ein paar Videos ansehen!

Beitrag von „kexterhack“ vom 3. September 2020, 18:08

[Bob-Schmu](#)

Ganz bei dir, aber die Frage bleibt dennoch, was bis dahin tuen. Und wenn hier und da einige Rocket Lake Angebote kommen, macht ein kurzer CPU Tausch vll. doch nochmal Sinn. Alles eine Frage der Angebote.

So ganz für die Katz wird auch Rocket Lake wohl nicht sein. Wenn Geld natürlich keine Rolle spielt, gut - wieder was anderes, aber dann wäre man evtl. auch nicht unbedingt beim Hackintosh, es sei denn man hat Zeit und Freude daran.

Wer weiß was 2021 mit sich bringt und ob alles auch pünktlich geliefert wird, oder sich Dinge wieder verschieben.

[hzudemk](#)

Alles gute dir und viel Spass!

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 3. September 2020, 18:20

Intel ist in Zugzwang, wenn der Zen3 richtig rein haut und das wird er, was soll Intel da noch dagegen setzen ihre neue Grafikkarte. 😊

Sie können nicht mehr so herum Pimmeln wie früher, wenn sie Alder Lake S erst 2022 bringen da ist Zen4 draußen mit AM5 Sockel und mehr als 16 Kerne, dann haben sie richtig schlechte

Karten und können das Licht aus machen und die Tür schließen, als Schlusslicht.

Da Hackintosh irgend wann weg fällt, wer braucht dann noch Intel wirklich mit unterdimensionierte CPU's, wenn man für den gleichen Preis mehr Kerne von AMD bekommt, wenn sie nicht gerade abheben und Intel Höhenflüge von damals bekommen.

Beitrag von „kexterhack“ vom 4. September 2020, 00:00

Der Wettbewerb ist wieder gewachsen. Ich glaube der Anteil an Hackintosher ist nicht so groß.

AMD ist besser im Multicore Bereich. Gerade der 7nm Chip schafft es mehr Kerne zu tragen.

Im Single Core Bereich und hohem Takt sieht es anders. Da ist Intel nach wie vor vorne und da muss AMD nachlegen.